

## *Arbeit ist das halbe Leben*

### ***Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen***

Gemeinsames Lied, Nr.27: „Bewahre uns Gott“

Begrüßung

Gemeinsames Lied (siehe Rückseite): „Der Himmel geht über allen auf“

### ***Wir bringen vor Gott, was uns bewegt***

Persönliches Gebet

Gemeinsames Kyrie, Nr.31.3

### ***Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen***

Verkündigung Mt. 20, 1-14

Gemeinsames Lied, Nr.33: „Steh auf“

### ***Wir erfahren unsere Spiritualität***

Einladung zum Beten

Gebetsstille

Zeit zum eigenen Gebet

- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet

- *in der Stille, am Meditationsaltar*
- *im Gespräch mit Seelsorgern: im Südschiff*
- *beim Kerze anzünden: an den Altären*
- *durch Gebet aufschreiben:*
- *beim segnen lassen*
- *Weitere Angaben lesen Sie bitte auf der Rückseite*

Das Lied „Heaven Is A Wonderful Place“ von der Band führt uns wieder zusammen

Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem ‘Herr, erbarme Dich’, Lied Nr. 31.3

Gemeinsames Lied, Nr.44: „Ich lobe meinen Gott“

### ***Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen***

#### ***- Das Abendmahl -***

Einladung zum Abendmahl

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

*(Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf) :*

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

Gemeinsames Lied, Nr.45: „Heilig, heilig“

Gemeinsames ‘Vater Unser’

Wir decken den Tisch

Abendmahlausteilung

Dankgebet

Gemeinsames Lied, Nr.41: „Gott gab uns Atem“

### ***Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag***

Abkündigungen

Segen *(Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf)*

Gemeinsames Lied, Nr.30: „Komm Herr, segne uns“

*Zum Text Mt. 20, 1-14  
(siehe Rückseite)*

*Liebe und Gerechtigkeit*

*Für Jesus heißt das :*

*Jeder hat ein Recht auf Arbeit*

*Jeder hat ein Recht auf tägliches Brot*

#### ***Vater Unser***

*im Himmel.*

*Geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,*

*wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn Dein ist das Reich*

*und die Kraft und die Herrlichkeit*

*in Ewigkeit*

*Amen*

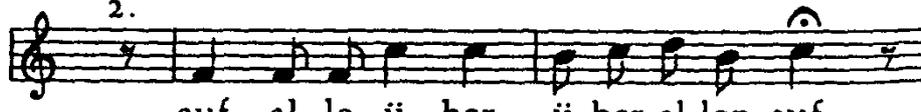
*Die Kollekte ist bestimmt für ‚Arbeit und Zukunft e.V.‘*

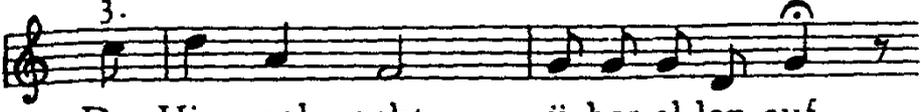
----- ***Die nächste Thomas-Messe findet am 29. Mai 2005 statt (Einsingen: 17.30Uhr)*** -----

*Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 28. April statt, im Gemeindehaus Sandstr. 10/12, Beginn: 19 Uhr.*

# Der Himmel geht über allen auf

1.  
  
 Der Him-mel geht ü-ber al-len auf,

2.  
  
 auf al-le ü-ber, ü-ber al-len auf.

3.  
  
 Der Him-mel geht ü-ber al-len auf,

4.  
  
 auf al-le ü-ber, ü-ber al-len auf.

## <sup>1</sup>Von den Arbeitern im Weinberg

Matthäus 20, 1 – 14

Denn das Himmelreich gleicht einem Hausherrn, der früh am Morgen ausging, um Arbeiter für seinen Weinberg einzustellen. <sup>2</sup>Und als er mit den Arbeitern einig wurde über einen Silbergroschen als Tagelohn, sandte er sie in seinen Weinberg. <sup>3</sup>Und er ging aus um die dritte Stunde und sah andere müßig auf dem Markt stehen <sup>4</sup>und sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist. <sup>5</sup>Und sie gingen hin. Abermals ging er aus um die sechste und um die neunte Stunde und tat dasselbe. <sup>6</sup>Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere und sprach zu ihnen: Was steht ihr den ganzen Tag müßig da? <sup>7</sup>Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand eingestellt. Er sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg.

<sup>8</sup>Als es nun Abend wurde, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und fang an bei den letzten bis zu den ersten. <sup>9</sup>Da kamen, die um die elfte Stunde eingestellt waren, und jeder empfing seinen Silbergroschen. <sup>10</sup>Als aber die ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und auch sie empfingen ein jeder seinen Silbergroschen. <sup>11</sup>Und als sie den empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn <sup>12</sup>und sprachen: Diese letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, doch du hast sie uns gleichgestellt, die wir des Tages Last und Hitze getragen haben. <sup>13</sup>Er antwortete aber und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig geworden über einen Silbergroschen? <sup>14</sup>Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem letzten dasselbe geben wie dir.

## Angebote in der Gebetsphase

Es gibt unterschiedliche Orte, an denen Sie beten, meditieren und eine Kerze anzünden können. Sie können Ihre Gebete auch aufschreiben:

**bunte Zettel** werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet, einige Gebete auf **weißen Zetteln** werden in der Messe vorgetragen. Alle Gebete bringt die Gebetsgruppe der Thomas-Messe in den Tagen nach der Messe vor Gott.

Es gibt Orte, an denen Sie ein seelsorgerisches Gespräch führen oder sich segnen lassen können:

Altar an der <b>Orgelempore</b> :	Gebete aufschreiben, Kerze anzünden
Altar im <b>Nordschiff</b> :	Kerze anzünden
Altar unter dem Hochaltar:	Gebete aufschreiben, Kerze anzünden
<b>Ostkrypta</b> (unter dem Hochaltar):	Stille, Taizé-Meditation
<b>Seitenkapelle</b> im Südschiff:	Seelsorger und Seelsorgerin
Auf dem <b>Hochchor</b> :	Segnung